

Halloween im Kreis Düren: Polizei verzeichnet dramatisches Einsatzplus!

Die Polizei im Kreis Düren verzeichnete zu Halloween 42 Einsätze, vor allem wegen Pyrotechnik und Sachbeschädigungen.

Jülich, Deutschland - Die Halloween-Nacht im Kreis Düren war alles andere als still und beschaulich! Die Polizei musste gleich 42 Mal ausrücken – ein alarmierender Anstieg, denn im letzten Jahr waren es nur 31 Einsätze, die gezählt wurden. Ein klarer Trend, der auf die extreme Unruhe in dieser schaurigen Nacht hinweist!

Die häufigsten Gründe für die Polizei-Alarmierungen waren nichts Ungewöhnliches: Ruhestörungen und Sachbeschädigungen. Doch das eigentliche Drama begann mit der unkontrollierten Verwendung von Pyrotechnik, die mehr als die Hälfte der Einsätze verursachte. Besonders die illegalen „Polenböller“, die mit ihrem ohrenbetäubenden Knall die Nachtruhe schnell zum Verschwinden brachten, sorgten in Jülich für Schäden und unerwünschte Aufmerksamkeit von den Ordnungshütern.

Fälle von Körperverletzung

Die Nacht war jedoch nicht nur von Lärm und Zerstörung geprägt. Die Polizei musste auch in sechs Fällen von Körperverletzung eingreifen – ein weiteres Zeichen dafür, dass Halloween nicht für jeden Spaß bedeutet. Die Einsatzkräfte waren gefordert, um die Situation unter Kontrolle zu bringen und die Sicherheit der Bürger zu gewährleisten.

Details

Ort	Jülich, Deutschland
------------	---------------------

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at